



Solch eine Trapezdarbietung ist anstrengend. Aber die Mädchen legen sich unter der Anleitung von Marco Sperlich (l.) mächtig ins Zeug. Bis zum heutigen Freitagnachmittag muss alles sitzen. Foto: Rudow

Kinder verwandeln sich in Artisten

Schönewalder Grundschüler geben Vorstellung in der Zirkusmanege

Schönewalde. Den Schönewalder Schulhof schmückt in diesen Tagen ein großes rotes Zirkuszelt. Die Mädchen und Jungen der Schule sowie die Vorschulkinder der Kindereinrichtungen der Stadt haben sich in dieser Woche dank dem „Ersten ostdeutschen Projektzirkus André Sperlich“ in Clowns, Artisten, Dompteure und Zauberer verwandelt.

„Die Aufregung ist die ganze Woche über bei Kindern und Lehrern gleichermaßen groß. Was bei dem Zirkusprojekt rausgekommen ist, können sich Eltern, Großeltern und Freunde heute und am Freitag bei den Vorstellungen ab 17 Uhr anschauen“, sagt Schulleiterin Katrin Bollhof. Vor sechs Jahren hat die Schule schon einmal mit dem Projektzirkus zusammengearbei-

tet. „Wir möchten, dass jedes Kind die Zirkuswoche sozusagen als einen Höhepunkt in seiner Grundschulzeit miterleben und mitgestalten darf“, so die Schulleiterin.

152 Mädchen und Jungen haben in den vergangenen drei Tagen in zehn altersmäßig bunt gemischten Gruppen unter Anleitung der Zirkusleute fleißig geübt. Die Kita-Kinder machen eine Schwarzlichtshow, die größeren zeigen Darbietungen am Trapez, sind Seiltänzer, präsentieren eine Taubenrevue oder eine Fakirshow. „Es ist sagenhaft, was die Kinder in diesen drei Tagen gelernt haben“, freut sich Katrin Bollhof.

Auch den echten Zirkusleuten macht die Arbeit mit den Kindern Spaß. „Seit 2005 sind wir

deutschlandweit unterwegs und bis 2014 ausgebucht. Mit dem Projekt wollen wir helfen, den Kindern Eigenschaften wie Selbstvertrauen, Disziplin oder Verantwortungsgefühl in einer großen Gruppe zu vermitteln“, sagt Marco Sperlich. Vor allem aber sollen sich die Mädchen und Jungen einen Traum erfüllen: einmal in einer Zirkusmanege im Mittelpunkt zu stehen.

Finanziert wird das Ganze von den Eltern, erläutert Katrin Bollhof. Sie bezahlen einen festen Betrag, in dem eine Mitmachgebühr und zwei Freikarten für die Vorstellungen enthalten sind. Kinder, Lehrer und Zirkusleute freuen sich aber natürlich auch über viele weitere neugierige Zuschauer. Kinder zahlen 3 und Erwachsene 9 Euro. ru